



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Nauborn
Sitzungsnummer	21. Sitzung
Datum	Montag, den 23.06.2008
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	21:20 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal des Stadtteilbüros Nauborn, Schulgasse 7

Anwesend waren: vom Gremium:

Ortsvorsteher Block,	SPD
Stellv. Ortsvorsteher/in Pausch,	SPD
Stellv. Ortsvorsteher/in Müller,	FDP
Ortsbeiratsmitglied Lang,	CDU
Ortsbeiratsmitglied Viehmann,	CDU
Ortsbeiratsmitglied Glaum,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Hofmann-Lotz,	ohne
Ortsbeiratsmitglied Kunz,	FW

ferner waren anwesend:

AV Block eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift der 20. Sitzung des Ortsbeirates

TOP 2

Mitteilungen

TOP 3
Anmeldungen von Maßnahmen zur Haushaltsplanung 2009

TOP 4
Verwendung heimatpflegerischer Mittel

TOP 5
Anfragen

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1
Genehmigung der Niederschrift der 20. Sitzung des Ortsbeirates

Der Ortsbeirat stimmt der Niederschrift der 20. Sitzung vom 21.05.2008 durch einstimmigen Beschluss zu.

TOP 2
Mitteilungen

OV Block gibt bekannt, dass mit Herrn Stadtrat Beck eine Besichtigung verschiedener Wegeflächen in der Gemarkung Nauborn stattgefunden habe. Die besichtigten Wegeflächen habe auch Herr Stadtrat Beck als nachbesserungsbedürftig befunden und werde Entsprechendes in die Wege leiten. Dies betreffe auch die grobe Aufschotterung des Radweges im Bereich der Brücke an der Dickesmühle.

TOP 3
Anmeldungen von Maßnahmen zur Haushaltsplanung 2009

Nach Anhörung und Beratung der Vorschläge von Oswald Kunz, Jürgen Glaum und OV Block beschließt der Ortsbeirat einstimmig, die folgenden Maßnahmen zum Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2009 anzumelden:

- 1. Befestigung des Festplatzes im Kirmesgrund Nauborn als Parkfläche**
Hierfür werden 5.000 € vorgesehen. Begründung: Der Festplatz wird zunehmend von der Bevölkerung für das Abstellen von PKW's genutzt um von dort spazieren zu gehen oder andere Freizeitaktivitäten auszuüben. Allerdings befindet sich der Festplatz in einem sehr schlechten Zustand, bei Regen bilden sich große Wasserlachen.
- 2. Befestigung des Gehweges entlang des Rasenplatzes zwischen BC Vereinsheim und dem Parkplatz an der Sportanlage**
Hierfür werden 2.000 € vorgesehen. Begründung: Der Gehweg befindet sich in einem sehr schlechten Zustand und muss dringend erneuert werden.
- 3. Errichtung einer Straßenverbindung zwischen den Straßen „Zum Boden“ und „Westerwaldstraße“ im Baugebiet Hundsrücken**
Hierfür werden 20.000 € vorgesehen. Begründung: Die Anwohner des Baugebietes Hundsrücken II beklagen die schlechte verkehrliche Erschließung zur

Ortsmitte, die derzeit einen langen Anfahrtsweg über die Industriestraße und den Solmserweg verursacht. Durch die Schaffung einer Verbindung zwischen den Baugebietsabschnitten könnte eine erhebliche Verbesserung der Erschließung erfolgen.

4. Erneuerung der Zaunanlage am Kinderspielplatz Langenbergstraße/Henkelsberg

Hierfür werden 3.000 € vorgesehen. Begründung: Durch die stark beschädigte Zaunanlage an dem Kinderspielplatz besteht eine erhebliche Verletzungsgefahr. Deshalb wird die Erneuerung empfohlen.

5. Fortsetzung der Sanierung des innerörtlichen Wetzbachbettes

Die Stützmauern befinden sich in einem sehr schlechten Zustand und sind zum Teil unterspült. In den Randbereichen zeigen sich Absetzungen und Risse. Das Gelände ist in einem maroden Zustand und verunstaltet zudem das Ortsbild Nauborns im alten Ortskern ganz erheblich. Durch die seit Jahren nicht mehr erfolgenden Ausbaggerungen wachsen die Verlandungen ständig an.

6. Wasser- und Abwasseranschluss auf dem Freizeitgelände Waldsportplatz

In unmittelbarer Nähe befinden sich bereits Wasser- und Abwasseranschlussmöglichkeiten. Hier sollte zur strukturellen Verbesserung der Freizeitmöglichkeiten der Nauborner Bürger die Voraussetzungen für einen ordentlichen sanitären Anschluss geschaffen werden. Diese Forderung wird bereits seit vielen Jahren geltend gemacht. Der Ortsbeirat bittet nun endlich – losgelöst von der bislang stets vorgebrachten Argumentation der Schaffung eines Präzedenzfalles – die Infrastruktur von diesem Platz so zu verbessern, dass Wasser- und Abwasseranschluss für Toilette und sonstige Wassernutzung gelegt werden. Ebenso sollte in diesem Zusammenhang eine Stromversorgung realisiert werden. Die Bürgerinnen und Bürger haben kein Verständnis mehr dafür, dass für geplante Feierlichkeiten – auch von Schule und Kindergarten – seit Jahren Grillhütten in Schöffengrund, Hüttenberg oder Braunfels angemietet werden müssen und somit entsprechende Wegstrecken zurück gelegt werden müssen. Fast jeder der Ortsteile dieser umliegenden Gemeinden verfügt über eine Grillhütte mit entsprechender Infrastruktur. Der Elternbeirat der Wetzbachtalschule Nauborn unterstützt diese Maßnahme, um zukünftig für schulische Freizeitgestaltung nicht mehr auf die Nutzung auswärtiger Anlagen angewiesen zu sein.

7. Sanierung des Backhausplatzes

Der Ortsbeirat hat am 07.04.2008 (TOP 4) einen Beschluss zur Sanierung des Backhausplatzes gefasst und bittet diesen in die Haushaltsplanung mit aufzunehmen.

8. Auskleidung der Umlaufbahn auf dem Sportplatz mit Kunststoff

Der TSV Nauborn hat eine sehr rege und aktive Leichtathletikabteilung. Hierbei ragt besonders die Kinder- und Jugendarbeit im läuferischen Bereich heraus. Eine Vielzahl von Kindern und Jugendlichen beteiligen sich hieran. Mit einer Kunststoffsaukleidung kann die Vereinsarbeit weiter gefördert werden. Die derzeitige Laufbahn ist in einem schlechten Zustand. Teilweise weicht die Oberfläche auf und bietet keinen Halt – in anderen durch die Bewässerungsanlage mitberegneten Bereichen bietet sie dagegen einen festen Untergrund. Ein kontinuierliches Laufen und damit systematisches Training ist daher nur schwer möglich. Der Einbau der Kunststoffbahnen in den Sprunganlagen hat sich dagegen bewährt und leistungsfördernd ausgewirkt. Dies sollte auch nunmehr im läuferischen Bereich erfolgen. Notwendige Unterhaltungsarbeiten an der Rotaschebahn fallen dadurch weg. Die Verschmutzung der vorhandenen

Kunststoffflächen durch Rotasche und somit deren Beeinträchtigung entfällt zudem. Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass der TSV Nauborn im Jahre 2010 sein 100jähriges Jubiläum feiert und es auch von daher wünschenswert wäre, wenn die Umlaufbahn zeitgerecht und den Leistungsansprüchen des Vereins entsprechend verändert würde.

9. Sanierung der innerörtlichen Fußgängertreppen

Die Treppenanlage zwischen den Straßen Am Wingert und dem Grundweg sowie die Treppen- bzw. Fußweganlage zwischen der Gänsweide und dem Eulenflug sind in sehr schlechtem Zustand. Die Sicherheit älterer Mitbürger ist bei einer Nutzung teilweise beeinträchtigt. Eine Sanierung dieser Teilbereiche wurde bereits mehrfach vom Ortsbeirat gefordert. Im Interesse der betroffenen Bürger bittet der Ortsbeirat diese Maßnahme im Haushalt 2009 unbedingt mit einzuplanen.

10. Sanierung der Glasfläche oberhalb des Seiteneingangs zum Verwaltungsgebäude Schulgasse 7

OV Block erklärt, dass die vorhandene Glasfläche einfachverglast und mittlerweile undicht und brüchig sei. Allein aus Gründen der Energieeinsparung bedarf es hier einer dringenden, in das Gesamtbild des Gebäudes passenden Sanierung.

Zur Thematik Wasser- und Abwasseranschluss an der Grillhütte Waldsportplatz weist Willi Müller darauf hin, dass das alte Toilettenhäuschen im Wald noch vorhanden ist und bittet, dass dieses umgehend entfernt werden sollte.

Ruth Viehmann spricht sich bei einer verbesserten Infrastruktur am Freizeitgelände Waldsportplatz für eine entsprechende Anpassung der Mietgebühr aus.

TOP 4

Verwendung heimatpflegerischer Mittel

Auf Vorschlag von OV Block beschließt der Ortsbeirat einstimmig, heimatpflegerische Mittel für die Erstellung einer weiteren Informationstafel auf dem Dorfplatz zur Verfügung zu stellen. Hier soll die geschichtliche Entwicklung der über 700 Jahre langen Teilung Nauborns zwischen den Grafschaften Nassau-Weilburg und Solms-Braunfels dargestellt werden. Einen noch zu überarbeitenden Text „Das geteilte Dorf“ gibt OV Block den Ortsbeiratsmitgliedern zur Kenntnis.

TOP 5

Anfragen

a) Oswald Kunz erklärt, dass er auf den Ausbau der Straßen im Baugebiet Hundsrücken II angesprochen wurde, wofür ja bereits Anliegergebühren erhoben wurden. Er habe hier auf die Regelung verwiesen, dass vor Durchführung des Straßenausbaus eine Bebauung zu 80 % erfolgt sein müsse. Der Stand der Bebauung liege derzeit erst bei 52 %.

OV Block erklärt, dass der Ausbau erfolge, wenn in der Gesamtstruktur 70 bis 80 % des Baugebietes bebaut seien. Bei der jetzigen Ausbaustufe haben die Anlieger jedoch gegenüber dem Endausbau keine Nachteile.

b) Oswald Kunz erklärt, dass der Ortsbeirat seinerzeit dem Regionalverkehrsplan zugestimmt habe, der eine Querungshilfe auf der Wilhelm-Will-Straße Höhe Theutbirgstraße zur sicheren Anbindung des Radweges beinhalte. OV Block erklärt, dass diese Maßnahme in die Prioritätenstufe 3 als nicht vordringlich eingestuft wurde und eine Umsetzung noch nicht absehbar sei.

- c) Weiter bittet Oswald Kunz zu prüfen, ob es möglich sei, eine stationäre Radaranlage am Ortseingang Wilhelm-Will-Straße zu installieren, da es hier zu erheblichen Geschwindigkeitsüberschreitungen komme.
- d) Willi Müller spricht sich dafür aus, im Bereich des Wilhelm-Heiland-Weges marode Ruhebänke durch neue Bänke zu ersetzen. OV Block erklärt, dass in diesem Bereich insgesamt Verbesserungen erfolgen sollen, er habe hier bereits Kontakt mit Revierförster George aufgenommen.
- e) Jürgen Glaum weist darauf hin, dass bei den Baumpflanzungen im Bereich „Die Aspen“ acht Bäume verdorrt seien und spricht sich für eine Ersatzpflanzung im Herbst aus. OV Block ist der Ansicht, dass die abgestorbenen Bäume bereits im Vorfeld entfernt werden können.
- f) Ruth Viehmann teilt mit, dass in den Augärten ein Radiogerät in den Wetzbach geworfen wurde. In diesem Zusammenhang weist OV Block darauf hin, dass das Amt für Umwelt- und Naturschutz und das Stadtbetriebsamt im Bereich zwischen Brücke Goethestraße und Brücke Industriestraße eine entsprechende Besichtigung vornehmen werden.
- g) Willi Müller schlägt vor, eine Ortsbesichtigung im Baugebiet Hundsrücken im Rahmen einer Ortsbeiratssitzung durchzuführen. Als Termin wird der 28.07.2008, Beginn 19.00 Uhr, anberaunt.

Friedhelm Block
Ortsvorsteher

Anette Pfeifer
Schriftführerin